

CITY PROMENADE

LUXEMBURGS STADTZENTRUM,
ALTSTADT, FESTUNGSANLAGEN
UND SCHÖNSTE AUSSICHTEN



luxembourg
meine stadt • ma ville • meng stad



GESCHICHTLICHER ÜBERBLICK

Im Jahre 963 errichtete der Ardenner Graf Siegfried auf dem Bockfelsen seine Burg, die somit zur Wiege der Stadt Luxemburg wurde. Vor der St.-Michaelskirche wurden, von einer bescheidenen Befestigung umgeben, die ersten Märkte abgehalten. Im Laufe der folgenden Jahrhunderte wurden auf der Westseite eine zweite und dritte Ringmauer angelegt, während die Felsen des Alzette- und Petrusstaes eine sichere natürliche Verteidigung bildeten. Diese beachtlichen Befestigungen konnten aber die Burgunder 1443 nicht daran hindern, die Stadt zu über-rumpeln. Sie sollte in der Folge eine wichtige strategische Stellung auf dem europäischen Schachbrett einnehmen. Vier Jahrhunderte lang bauten alsdann die besten bur-gundischen, spanischen, französischen, österreichischen und bundesdeutschen Ingenieure Luxemburg zu einer der stärksten Festungen aus, dem „Gibraltar des Nordens“.

Zur Verteidigung dienten drei Festungsgürtel: der innere Gürtel bestand aus Bastionen; der zweite bestand aus 15 Forts und der dritte aus 9 Außenforts, die alle in den Felsen gesprengt waren. Ein außerordentliches Netz von 23 km unterirdischen Galerien – den Kasematten – und über 40.000 qm bombensicherer Räume waren ebenfalls in den Felsen der Stadt gesprengt. Sie umfassten nicht nur



Aufenthalts- und Verteidigungsräume für Tausende Soldaten, sondern auch die Werkstätten des Zeughauses (Arsenals), Küchen, Bäckereien, Schlachthaus... usw.

Die Befestigungen hatten eine Ausdehnung von 180 ha, während die Stadt mit ihren Unterstädten nur 120 ha einnahm. Als Folge des Londoner Vertrages vom 11. Mai 1867 zwischen den Großmächten wurde die Festung geschleift und nur 10% sind noch heute von ihr sichtbar geblieben. Die Festungsbollwerke und die nicht minder geschichtsträchtige Altstadt genießen weltweites Renommee. 1994 wurden sie von der UNESCO in die Liste des Welterbes aufgenommen.



9



11



12



14



16

17

Stadtrundgang „City Promenade“

1 Wilhelmsplatz (Place Guillaume II, „Knuedler“): benannt nach Wilhelm II., König der Niederlande und Großherzog von Luxemburg. Sitz des Luxembourg City Tourist Office. **2 Rathaus:** 1830-1838 im neo-klassizistischen Stil errichtet, früher befand sich hier ein Franziskanerkloster. **3 Michel Rodange-Denkmal „De Fiischen“** zu Ehren des berühmten Luxemburger Schriftstellers (1827-1876) **4 Reiterstandbild Wilhelm II.:** von Mercié (1884) entworfen, zu Ehren des König-Großherzogs Wilhelm II. von Oranien-Nassau der zwischen 1840 und 1849 regierte und dem Großherzogtum seine erste parlamentarische Verfassung gab.

Überqueren Sie die „rue du Fossé“ und folgen Sie der „rue de la Reine“.

5 Großherzoglicher Palast: alter Teil zwischen den zwei Türmen im Renaissance-Stil (1572), mittlerer Teil (1741-43) im Barock-Stil (Waage genannt), 1891 im Renaissancestil umgebaut. 1992-95 umfangreiche Restaurierungsarbeiten. **6 Abgeordneten-kammer:** 1859 an den Palast angebaut.

Gehen Sie nach links am Palast entlang und biegen Sie links in die „rue du Curé“ ein.



18



19



19



20

7 Cercle Cité: Verwaltungsgebäude „Cercle“ mit mehreren Festsäulen, verbunden über eine Passerelle mit dem „Le Cité“. **8 Paradeplatz (Place d'Armes):** sog. „Salon der Stadt“, 1671 vollendet, 1986 neu angelegt. **9 Dicks-Lentz-Denkmal:** 1903 zu Ehren der Nationaldichter Dicks und Lentz errichtet.

Vom Paradeplatz aus folgen Sie der „rue Chimay“ und überqueren Sie den „boulevard Roosevelt“.

10 Konstitutionsplatz (Verfassungsplatz): angelegt auf der alten Bastion Beck (1644, 1685). Schöner Blick auf das Petrusstal und die Adolphe-Brücke. **11 Erinnerungsdenkmal „Gëlle Fra“ (Goldene Frau):** 1923 zum Gedenken an die gefallenen Luxemburger Soldaten in den beiden Weltkriegen und im Koreakrieg, heute Symbol für Freiheit und Widerstand des Luxemburger Volkes. **12 Petruss-Kasematten:** unterirdische Befestigungsgänge, erbaut unter spanischer, französischer und österreichischer Herrschaft.

Über den „boulevard Roosevelt“ weitergehen.

13 Nationalbibliothek (seit 1970), ehemals Jesuitenkolleg (1606-1611). **14 Kathedrale „Unserer Lieben Frau“ (1613):** im Stil der Spätgotik, einige Elemente und Verzierungen im Renaissancestil, 1870 zur Kathedrale erhoben, Chor (1935).



Etwas weiter biegen Sie links in die „rue de la Congrégation“ ein.

15 Kongregationskirche: 1739-1742 erbaut, reich verziertes Barockportal. **16 Clairefontaine-Platz:** Ende der 80er Jahre neu gestaltet, inmitten des Regierungsviertels. **17 Großherzogin Charlotte-Denkmal:** zu Ehren der Landesfürstin Charlotte (1896-1985) errichtet, von dem Pariser Bildhauer Jean Cardot entworfen.

Folgen Sie der „rue du St-Esprit“ und biegen Sie am Heiliggeist-Plateau in den „Chemin de la Corniche“ ein.

Mögliche Abkürzung:

*Von der „rue du St-Esprit“ aus überqueren Sie das Heiliggeist-Plateau mit der neuen „Cité judiciaire“, dem Sitz der luxemburgischen Justiz und nehmen Sie den Fahrstuhl in die Unterstadt Grund. Unten angekommen, biegen Sie nach rechts in die „rue St-Ulric“ ein und gehen weiter in Richtung Quirinuskapelle **27**.

18 Nationalarchiv: 1967 im ehemaligen preußischen Kriegslazarett (1862) eröffnet.

Folgen Sie dem „Chemin de la Corniche“.

Belair

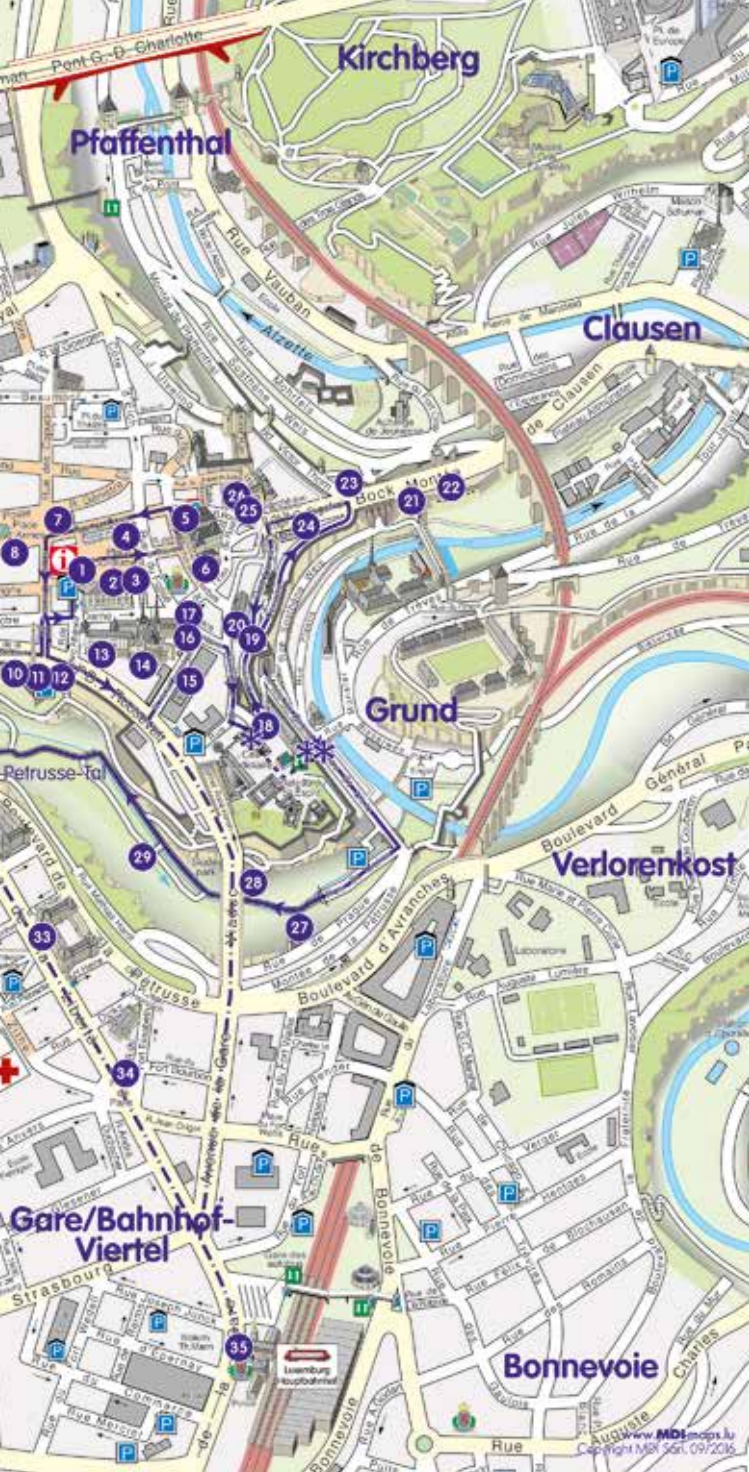
Zentrum

Hollerich

- 1 Wilhelmsplatz
- 2 Rathaus
- 3 Michel Rodange-Denkmal
- 4 Reiterstandbild Wilhelm II
- 5 Großherzoglicher Palast
- 6 Abgeordnetenkammer
- 7 Cercle Cité
- 8 Paradeplatz/Place d'Armes
- 9 Dicks-Lentz-Denkmal
- 10 Konstitutionsplatz
- 11 Erinnerungsdenkmal "Götte Fra"
- 12 Petrusse-Kasematten
- 13 Nationalbibliothek
- 14 Kathedrale "Unserer Lieben Frau"
- 15 Kongregationskirche
- 16 Clairefontaine-Platz
- 17 Großherzogin Charlotte-Denkmal
- 18 Nationalarchiv
- 19 Corniche
- 20 Historisches Museum der Stadt Luxemburg
- 21 Bock-Felsen
- 22 Bock-Kasematten & archäologische Krypta
- 23 Goethe-Gedenkstein
- 24 St. Michaelskirche
- 25 Fischmarkt
- 26 Nationalmuseum für Geschichte und Kunst
- 27 Quirinuskapelle
- 28 Viadukt / Passerelle
- 29 Petrusse-Tal
- 30 Adolphe-Brücke
- 31 Casino Luxembourg - Forum d'art contemporain
- 32 Place de Metz, BCEE
- 33 19 Liberté, Verwaltungsgebäude der BCEE
- 34 Place de Paris
- 35 Hauptbahnhof

0 100 200 300 400 M





Impressum

Herausgeber: Luxembourg City Tourist Office a.s.b.l. | MWST: LU15621823 – R.C.S. Luxembourg F 754

Gestaltung: binsfeld | Fotnachweis: Carlo Hommel, Cathy Giorgetti, Christof Weber, Guy Hoffmann, LCTO, Marcel Schroeder | Werbergie: Maison Moderne Media Sales

Druck: Imprimerie Centrale, FSC, 10/2016, 20.000x



- 19 Corniche:** Spaziergang auf der Festungsmauer, dem „schönsten Balkon Europas“. Von hier aus schöner Blick auf die Heiliggeist Zitadelle mit der 2008 errichteten „Cité judiciaire“, Sitz der luxemburgischen Justiz, sowie auf die Unterstadt Grund mit der Johanneskirche, dem Nationalmuseum für Naturgeschichte, Kulturzentrum Neimënster (ehemals Abtei Neumünster) und „Wenzel“-Rundweg.
- 20 Historisches Museum der Stadt Luxemburg:** zeigt die urbanistische und architektonische Entwicklung der Stadt Luxemburg seit ihrer Gründung.

Folgen Sie dem „Chemin de la Corniche“.

- 21 Bock-Felsen:** Wiege der Stadt Luxemburg, durch die Schlossbrücke (1735) mit der Stadt verbunden. Auf dem Bock-Felsen befinden sich die freigelegten bedeutenden Reste des alten Schlosses der Luxemburger Grafen und Herzöge, 1963 als Jahrtausenddenkmal ausgebaut. Außergewöhnliches Panorama auf das Europazentrum Kirchberg, die Philharmonie, das MUDAM (Musée d'Art Moderne Grand-Duc Jean), die Unterstädte Grund, Clausen, Pfaffenthal, die Wenzelsmauer, das Kulturzentrum Neimënster, das Rhamplateau mit den Kasernen Vaubans (1685), die halbrunden Türme (Reste der Wenzelsmauer, gegen 1390). Links aufwärts das Pulvermagazin des Fort Rubamprèz (1847), das Kernstück des Fort Rumigny (1688 durch



Vauban), dahinter der große Bau der Landes-Sport-
schule und oben auf dem Plateau das Fort Dumoulin
(1836). Startpunkt der beiden schönen Kulturrundwege
„Wenzel“ und „Vauban“ auf den Festungsmauern.

22 Bock-Kasematten und archäologische Krypta: unter-
irdische Befestigungsgänge, entstanden zur österrei-
chischen Zeit (1745/6). Die archäologische Krypta, Vorzim-
mer der Bock-Kasematten, beherbergt die Ursprünge der
Stadt. **23 Goethe-Gedenkstein:** erinnert an den Luxem-
burg-Aufenthalt Goethes (1792).

Gehen Sie in Richtung Fischmarkt, am Staatsrat (Gebäude
mit Arkaden) vorbei.

24 St. Michaelskirche: ältestes sakrales Bauwerk der
Stadt (987). **25 Fischmarkt:** historisches Zentrum der
Altstadt, Kreuzungspunkt zweier römischer Konsular-
straßen. **26 Nationalmuseum für Geschichte und Kunst:**
Zeugnisse der Geschichte der Stadt Luxemburg und des
Großherzogtums in über 120 Räumen.

Folgen Sie der „rue Large“ bergabwärts in die Unterstadt
Grund.

Mögliche Abkürzung:

******Nachdem Sie der „rue Large“ bergabwärts gefolgt sind,
gehen Sie auf der rechten Straßenseite in den kleinen



Tunnel hinein. Hier befindet sich der Fahrstuhl, der Sie auf das Heiliggeist-Plateau in der Oberstadt zurückbringt.

Folgen Sie der „rue St-Ulric“, die, wie das gesamte Viertel, schöne Beispiele von Stadtsanierung aufzuweisen hat, so u.a. das alte Gefängnis (1807). Biegen Sie nach der Petrus-Brücke, rechts beim ersten Weg, ein.

27 Quirinuskapelle: alte Kultstätte (Altertum und 14. Jh.).

Gehen Sie unter dem Viadukt (Passerelle) hindurch.

28 Viadukt (Passerelle): mächtige Brücke mit 24 Bögen, 1859-1861 erbaut. **29 Petrus-Tal:** trennt die Oberstadt vom Plateau Bourbon, rechterhand die Bastionen Louis (1685) und Beck (1644 und 1685).

Unter der Adolphe-Brücke hindurch.

30 Adolphe-Brücke (Neue Brücke): 1900-1903 errichtet, damals größte Steinbogenbrücke der Welt (Spannweite 85 m), heute in Sanierung. Folgen Sie dem kurvenreichen Weg in die Oberstadt. Gehen Sie über den bd. Roosevelt bis zum **31 Casino Luxembourg – Forum d’art contemporain:** 1882 erbaut, heute Forum zeitgenössischer Kunst.

Gehen Sie gradeaus weiter und biegen Sie am Konstitutionsplatz nach links in die „rue Chimay“ ein und dann rechts in die „rue Notre-Dame“. Über die Treppen linkerhand gelangen Sie zurück zum Ausgangspunkt auf den Wilhelmsplatz.



Mögliche Fortführung

Wenn Sie ebenfalls das Bahnhofsviertel entdecken wollen, gehen Sie über die Adolphe-Brücke zum **32 Place de Metz**, mit der Staatsbank und -sparkasse BCEE "Banque et Caisse d'Epargne de l'Etat" (1913)

Folgen Sie der „avenue de la Liberté“.

33 19 Liberté, Verwaltungsgebäude der BCEE (1922), ursprünglich als Verwaltungssitz der luxemburgischen Stahlwerke ARBED gebaut, später Sitz des Stahlkonzerns ArcelorMittal, heute im Besitz der Staatsbank und -sparkasse BCEE. **34 Place de Paris**, 1986 als Fußgängerzone angelegt. **35 Hauptbahnhof (1907-1913)**, seit 2007 Kopfbahnhof des TGV-Est.

Über die „avenue de la Gare“ gelangen Sie zurück ins Zentrum.

Überqueren Sie das Viadukt auf der linken Seite und werfen Sie am Ende der Brücke einen Blick rechts auf das Nationaldenkmal der Luxemburger Solidarität, errichtet zum Gedenken an die Toten des 2. Weltkrieges, zur Erinnerung an Widerstand und Solidarität gegen die Nazi-Besatzung.

Am Konstitutionsplatz biegen Sie rechts in die „rue Chimay“ ein und dann rechts in die „rue Notre-Dame“. Über die Treppen linkerhand gelangen Sie zurück zum Ausgangspunkt auf den Wilhelmsplatz.



WELCOME TO **LUXEMBOURG!**

www.immo-luxembourg.lu

Headquarters

1, Place Winston Churchill
L-1340 Luxembourg

Agency

4, rue du Fossé
L-1536 Luxembourg

info@immo-luxembourg.lu / Tel. +352 26 02 29



Murat MUTLU
General Manager

luxembourg

city tourist office

30, place Guillaume II
L-1648 Luxembourg
Tel.: (+352) 22 28 09
touristinfo@lcto.lu
www.lcto.lu

STADTRUNDGANG CITY PROMENADE

Highlights	Die schönsten Sehenswürdigkeiten und Ausblicke der Innenstadt, der Altstadt, der Festungsanlagen und des Bahnhofsviertels.
Tour	Zu Fuß.
Dauer & Länge	2 Stunden, 4 km. Fortführung Bahnhofsviertel 2 km.
Geführte Rundgänge zu festen Terminen	Informationen: Luxembourg City Tourist Office 30 Place Guillaume II L-1648 Luxembourg Tel.: (+352) 22 28 09 www.lcto.lu Reservierungen und Tickets online unter www.lcto.lu
Geführte Rundgänge mit Ihrem persönlichen Gästeführer	Einzelführungen und Gruppen bis zu 25 Personen. Buchung und Informationen: Luxembourg City Tourist Office, Tel.: (+352) 4796-2709, guides@lcto.lu, sowie unter www.lcto.lu